

Presseinformation

3. August 2010

Ansturm auf Elektrofahrrad-Förderung hält an

Pernkopf: 2.500 Anträge im ersten Halbjahr ausbezahlt

Elektro-Fahrräder bringen eine neue Form der umweltfreundlichen Mobilität. Das Land Niederösterreich fördert diese Entwicklung: Wer heuer ein Elektrofahrrad kauft, bekommt 20 Prozent des Kaufpreises oder maximal 300 Euro zurückerstattet. Bereits im ersten Halbjahr gingen mehr als 2.500 Anträge ein. Voraussetzung ist ein niederösterreichischer Hauptwohnsitz. Von der Förderung ausgenommen sind lediglich Fahrräder mit Blei- oder Nickel-Cadmium Batterien.

Elektro-Fahrräder vereinen die Vorzüge des Fahrrades - einer einfachen, leisen, gesunden und umweltschonenden Fortbewegungsart - mit hohem Komfort. Beim Elektro-Radeln kommt man nicht so leicht ins Schwitzen, weil ein Motor die Radlerin bzw. den Radler unterstützt. Dadurch wird das Radfahren für neue Zielgruppen, wie etwa Geschäftsleute oder ältere Menschen, attraktiv.

Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf meint dazu: „Verkehr ist für rund ein Viertel der CO₂-Emissionen in Österreich verantwortlich. Um in diesem Sektor deutliche Reduktionen zu erreichen, bedarf es neuer, nachhaltiger Mobilität. Dazu gehört auch der Einsatz von E-Bikes und die Stärkung des Radverkehrs.“

Auskünfte zur NÖ Elektro-Fahrrad-Förderung gibt es bei der Pro Umwelt GmbH, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/314 80. Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, Klaus Luif, e-mail klaus.luif@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12705.